



BBU-Pressemitteilung 16.03.2018

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Sonntag, 18. März: Proteste in Ahaus und beim Tagebau Hambach

(Bonn, Ahaus, Merzenich, 16.03.2018) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist auf zwei wichtige Demonstrationen gegen die Atom- und Kohleindustrie hin, die am Sonntag (18. März 2018) in verschiedenen Regionen von Nordrhein-Westfalen stattfinden.

In Ahaus (Kreis Borken) beginnt um 14.00 Uhr eine Kundgebung, mit der an den Beginn der Fukushima-Katastrophe vor rund sieben Jahren am 11. März 2011 erinnert wird. Gleichzeitig soll auch an den großen Castor-Atommülltransport von 1998 nach Ahaus (mit Brennelementen aus den Atomkraftwerken Gundremmingen und Neckarwestheim) erinnert werden. Die Kundgebung findet vor der Stadthalle in Ahaus statt, ursprünglich sollte sie am „Mahner“ durchgeführt werden. Organisiert wird die Kundgebung von der Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“. Zur Teilnahme rufen auch der Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen und natürlich auch der BBU auf. Die Aktion in Ahaus richtet sich auch gegen drohende Atommülltransporte von Jülich und Garching nach Ahaus. Informationen: <http://www.bi-ahaus.de>

Ebenfalls am Sonntag demonstrieren im Hambacher Forst Anti-Kohle- und Anti-Atomkraft-Initiativen gegen Kohleabbau und Kohleverstromung. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr die Unterstraße in Morschenich (52399 Merzenich, Kreis Düren) in Richtung Tagebaukante. Die Veranstalter, das Bündnis gegen Braunkohle und die Initiative Buirer für Buir rufen dazu auf, in roter Kleidung und mit roten Accessoires sowie mit festem Schuhwerk anzureisen. Der BBU ruft auch zur Teilnahme an dieser Aktion auf. „Dreckiger Kohlestrom ist keine Alternative zum Atomstrom. Die Zukunft der Energieversorgung gehört bundesweit und international der Solarenergie und der Windkraft“, betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Weitere Informationen zum Protest in Hambach unter <http://zukunft-statt-braunkohle.de>

Gemeinsame Pressemitteilung von Bürgerinitiativen und Umweltverbänden vom 15.03.2018: „Erwartungen an die neue Bundesregierung: - Neustart in der Klima- und Atompolitik notwendig“ unter <http://www.bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202018/15.03.18.pdf>

Engagement unterstützen

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.